

# Gemeinde Werfenweng



An einen Haushalt  
zugestellt durch Post.at  
Verlagspostamt und Bestimmungsort:  
5453 Werfenweng

Amtliche Mitteilung  
Information der Gemeinde

Gemeindenachrichten Ausgabe Nr. 56

27.02.2019



## Der Bürgermeister informiert

### *Liebe Werfenwengerinnen, liebe Werfenwenger!*

Das neue Jahr hat uns heuer gleich vor ganz große Herausforderungen gestellt. Der massive Schneefall und die großen Schneemengen innerhalb weniger Tage haben alle gefordert. Aufgrund der großen Schneemengen und der Problematik mit umstürzenden Bäumen mussten wir sogar Straßen sperren. Ich möchte mich an dieser Stelle ganz besonders bei unseren Mitarbeitern im Bauhof, aber auch bei den Aushilfen ganz herzlich für den enormen Einsatz bedanken. Mit großem Engagement, vielen Arbeitsstunden und oft wenig Schlaf war es möglich, Straßen, Gehsteige und Plätze immer wieder von den Schneemassen zu befreien. Darüber hinaus war es immer wieder möglich, auch Loipen und Winterwanderwege in Betrieb zu halten. Ein großer Dank gebührt auch den zahlreichen Grundbesitzern, die es uns erlaubt haben, die großen Mengen von Schnee auf deren Grundstücken zu lagern.

Außerordentlich gefordert waren in diesen Tagen auch die Mitglieder der örtlichen Lawinenwarnkommission unter der Leitung des Obmanns Gerhard Hafner. Da wurde wieder offensichtlich, wie schwierig und vor allem wie verantwortungsvoll diese Aufgabe ist, die ehrenamtlich erbracht wird. Das ist nicht selbstverständlich und verlangt eine große Wertschätzung von allen.

Schließlich darf ich mich auch beim Führungsunterstützungsbataillon 2 der Kroatinkaserne in St. Johann/Pg. für das Abschöpfen der Dächer des Kindergartens und des Festsaales sehr bedanken. Es war eine sehr wertvolle Hilfe in dieser nicht einfachen Zeit mit den enormen Schneemengen.

Im Jänner konnten wir auch das Budget für 2019 beschließen. Es umfasst im ordentlichen Haushalt Einnahmen und Ausgaben von je € 2,785.000. Ziel war es, auch für 2019 ein ausgeglichenes Budget zu erstellen, dabei aber alle notwendigen Aufgaben der Gemeinde unterzubringen. Auch einmalige, größere Ausgaben konnten berücksichtigt werden, wie die Anschaffung eines neuen Servers für die EDV-Anlage der Gemeinde, die Finanzierung des neuen TLF für die Feuerwehr, die Sportstättenanierung für NMS Werfen, ein Finanzierungsbeitrag für das Rettungsauto in Werfen oder eine Zuführung an den außerordentlichen Haushalt für den Ausbau der Zistelbergstraße zwischen Gemeindegrenze und Schmiedeggkreuzung.



Ich habe auch eine Förderzusage des Landes für den Ankauf eines neuen Kommunaltraks erreichen können, sodass wir auch dieses Vorhaben heuer realisieren können.

Am 10. März finden die Gemeindevertretungs- und Bürgermeisterwahlen statt. Als Bürgermeister darf ich Euch, liebe Werfenwengerinnen und Werfenwenger einladen, von eurem demokratischen Wahlrecht Gebrauch zu machen. Eine hohe Wahlbeteiligung stärkt die Gemeindemandatäre in ihrer Aufgabe und gibt der Gemeindevertretung den notwendigen Stellenwert für ihre Arbeit. Für mich war die zu Ende gehende Amtsperiode wieder eine erfolgreiche, in der wir gemeinsam wieder viel für Werfenweng erreichen und gestalten konnten. Ich habe mich entschlossen, noch einmal eine Amtszeit zur Verfügung zu stehen und würde mich freuen, wenn ich für Werfenweng weiter arbeiten darf.

Euer Bürgermeister  
**Peter Brandauer**

## Informationen zur Gemeindevertretungs- und Bürgermeisterwahl 2019

Wahlberechtigt sind alle österreichischen Staatsbürger und alle Staatsbürger anderer Mitgliedsstaaten der Europäischen Union, die am Tag der Wahl das 16. Lebensjahr vollendet haben, vom Wahlrecht nicht ausgeschlossen sind und in unserer Gemeinde (**Stichtag 20.12.2018**) ihren Hauptwohnsitz haben.

**Wahllokal:** Gemeindefestsaal

**Öffnungszeiten:** 07:00 - 17:00 Uhr

Zur Wahl bitte einen amtlichen Lichtbildausweis und wenn möglich die Wählerverständigungskarte mitnehmen. Das erleichtert die Arbeit der Gemeindewahlkommission.



## Außergewöhnlicher Winterdienst



Der enorme Schneefall im Jänner hat einen außergewöhnlich umfangreichen Winterdienst gefordert. Neben dem enormen Einsatz und vieler Überstunden unserer Mitarbeiter im Bauhof, Simon, David und Sepp sowie der Schneepflugfahrer Lottermoser Rupert und Rettensteiner Florian waren Aushilfen notwendig. Zum Glück waren diese verfügbar und so war es möglich, der außergewöhnlichen Witterung Herr zu werden. Der Einsatz eines großen Laders der Fa. Ehrensberger war Gold wert. Nur so war es möglich, die großen Schneemengen von den Straßen und Plätzen wegzubringen und neue Schneedepots anzulegen. Für diese Schneedepots waren die Zusagen der betroffenen Grundeigentümer sehr wertvoll. Neben den Kosten für Überstunden und zusätzlichen Treibstoff sind Zusatzkosten für Lader und Aushilfen in der Höhe von € 25.487,- angefallen. Ganz wichtig war aber das Entgegenkommen der Einheimischen, denn es konnte aufgrund der außergewöhnlichen Witterung nicht immer überall perfekt sein.

## Neues Tanklöschfahrzeug an die Feuerwehr übergeben

Im Jänner war es soweit. Das neue Tanklöschfahrzeug für unsere Freiwillige Feuerwehr konnte bei der Firma Seiwald abgeholt werden. Bei der Jahreshauptversammlung der Feuerwehr am 25. Jänner im Zistelberghof übergab Bürgermeister Peter Brandauer den

Schlüssel an OFK Markus Huber und Fahrmeister Eduard Astner.

In vielen Schulungseinheiten haben sich unsere Feuerwehrmänner bereits gut mit dem neuen Gerät vertraut



gemacht, das doch viele technische Neuerungen gegenüber dem alten Fahrzeug hat. Auch bei ersten Einsätzen wurde das Tanklöschfahrzeug schon gebraucht.

Die Einweihung des neuen Fahrzeuges wird im Rahmen des Feuerwehreffestes im Juli 2019 erfolgen.

## Große Auszeichnung für das Family Resort Gut Wenghof



Über gleich 2 hohe Auszeichnungen darf sich unser Gut Wenghof freuen: TUI Family Champion für eines der kinderfreundlichsten Ferienhotels weltweit und TUI TOP Quality für eines der besten Ferienhotels weltweit. Wir gratulieren und freuen uns mit Marcus Klein und seinem Mitarbeiterteam im Gut Wenghof!

Dank euren fleißigen Gästebewertungen und eurer Zufriedenheit durften wir uns über die zwei tollen Auszeichnungen freuen. Wir sind richtig stolz und bedanken uns für die großartige Ehrung!



**Interview mit Waltraud Herrmann  
am 25.02.2019 über Wandern in Werfenweng**



**Liebe Waltraud.**

**Du bist als Wanderführerin in Werfenweng das ganze Jahr über unterwegs. Wie lange lebst du schon hier in Werfenweng?**

Das erste Mal kam ich 1983 mit Werfenweng in Berührung. Mit meinem damaligen Partner Wolfgang wanderte ich den E4 von Rust am Neusiedlersee nach Andorra. Insgesamt waren wir 118 Tage unterwegs und legten 2.600 km zurück. Die Wanderroute führte uns damals von Werfen nach Werfenweng zur Dr. Heinrich-Hackel-Hütte. 1989 filmte Wolfgang den Europameister im Paragleit- und Drachenflug Kurt Pirker. Wolfgang absolvierte bei Kurt einen Paragleitkurs in Werfenweng. Seit Jänner 1992 lebe ich in Werfenweng.

**Warum bist du Wanderführerin geworden?**

Die Liebe zu den Bergen und zur Natur hat mich diesen wunderschönen Beruf wählen lassen. Die Liebe zur Natur möchte ich auch unseren Gästen weitergeben.

In einer durch Stress und Hektik bestimmten Welt geraten die Menschen immer mehr aus der Balance, das Wandern ist zu einem Heilmittel geworden. Wandern ist eine besonders effektive Form der Entschleunigung und ist Balsam für die gestresste Seele unserer Urlaubsgäste. Die Urlaubsreisenden nehmen das Erlebnis „Wandern“ mit nach Hause und vermitteln es den Freunden.

**Welche Wanderung in unserer Region ist deine Lieblingswanderung und warum?**

Die Brandlbergköpfe in Werfenweng zählen zu meinen Lieblingswanderungen. Dieses Kleinod ist ein wahres Naturjuwel im Tennengebirge. Man kann hier eine Vielfalt an Bäumen, Flechten, Almrausch, Enzian, Heidelbeeren, Preiselbeeren, Almhütten und Viehwirtschaften erleben. Es ist dort oben einfach wunderbar.

**Hast du eine besonders lustige Anekdote, die du uns nicht vorenthalten möchtest?**

Ich war mit Gästen auf einer „Fernglastour“, bei der wir Gämsen beobachten wollten. Die Urlauber suchten eifrig nach dem Wild, als ein Gast plötzlich ganz freudig von einer gesichteten Gämse berichtet. Ich suchte mit meinem Fernglas nach dem Tier, konnte aber keine Gams erkennen, lediglich ein Schaf graste genüsslich vor sich hin. Manchmal werden bei uns aus Schafen Gämsen für unsere Gäste.

**Wie stehst du zu der Aktion respekTIERE deine Grenzen und wie nimmst du bei deinen Wanderungen darauf Rücksicht?**

Wandern ist wieder modern geworden. Wir entdecken die schönsten Plätze der Alpen, wir laden unsere Akkus auf und atmen die gute Bergluft ein. Dabei dürfen wir die verschiedensten Wildtiere nicht vergessen. Daher ist für mich ein verantwortungsvoller Umgang mit der Natur, den Tieren und der Umwelt das oberste Gebot.

Mit meinen Gästen betrete ich keine ausgeschilderten Ruhezonen für Tiere. Ich bleibe immer auf den markierten Wegen. Sollten Hundebesitzer in der Gruppe mitwandern, bestehe ich darauf, dass die Tiere angeleint werden. Mütterkühe können sich durch freilaufende Hunde bedroht fühlen oder ein vorbeispringendes Reh den Jagdinstinkt der Hunde wecken. Ich versuche den Gästen die Verhaltensregeln beim Wandern näherzubringen und das Juwel Natur zu respektieren.

**Was würdest du dir vom modernen Wanderer hinsichtlich des Umgangs mit der Natur generell wünschen?**

Müll in der Natur nervt.

Haltet die Berge sauber! Lasst keine Abfälle zurück, denn Müll in der Natur nervt und kann das Ökosystem negativ beeinflussen.

Probiert so viel wie möglich nicht mit dem eigenen Auto anzureisen. Die sanft mobile Anreise mit den öffentlichen Verkehrsmitteln ist oft entspannter als stundenlanges im Stau stehen und schont die Umwelt.

Respektiert die Schutzzonen der heimischen Tiere und lasst Ihnen diese Rückzugsmöglichkeiten. Gerade jetzt im Winter sind diese Zonen oft überlebenswichtig!

Als Einstieg in die Welt des Wanderns bieten sich geführte Touren an. Wanderführer wissen bestens Bescheid über die Natur und helfen, dass das Wandern weiterhin ökologisch bleibt und der Mensch einen möglichst kleinen Fußabdruck in der Natur hinterlässt.

Aber vor allem möchte ich den Menschen sagen „Augen öffnen über die Schönheit unserer Natur!“

**Liebe Waltraud, vielen Dank für das Interview und alles Gute weiterhin!**



## Wirtschaftsbund

Am 1. Februar 2019 wurde im Rahmen des „Festes der Wirtschaft“ des Wirtschaftsbundes Pfarr-Werfen-Weng in Pfarrwerfen, unser Betrieb „Jugendgästehaus Berghof“, dessen Betreiber die Fam. Steiner-Holzmann ist, für ihr 40-jähriges Bestandsjubiläum und Mitgliedschaft beim Wirtschaftsbund geehrt.

Unter den Gratulanten befanden sich die Obmänner der drei Gemeinden, die beiden Bürgermeister aus Pfarrwerfen und Werfenweng sowie ein Bürgermeisterkandidat aus Werfen.



Die Ehrung überreichten Herr LAbg. KommR Mag. Hans Scharfetter (Bezirksobmann) und Herr Kurt Katstaller (Direktor des Wirtschaftsbundes).

**Auf diesem Wege gratulieren wir nochmals ganz herzlich!**

*Andreas Wlattnig*

## Caritas Haussammlung 2019

### Caritas Haussammlung 2019

Im März gehen die **Caritas HaussammlerInnen** wieder von Tür zu Tür und bitten um Spenden für Menschen in Not in der Region.



**40 %** der Gelder bleiben in der Heimatpfarre für die direkte Nothilfe

**60 %** kommen Menschen und Projekten in der gesamten Erzdiözese Salzburg

Mit Ihrer Spende unterstützen Sie Menschen aus Ihrer direkten Umgebung:

- ... in finanziellen oder persönlichen Krisen steht die Caritas mit Rat und Tat zur Seite
- ... Kinder und Jugendliche mit Migrationshintergrund erhalten in den Lerncafés Unterstützung beim Lernen
- ... schwerkranke Menschen und ihre Angehörigen werden von unseren mobilen Palliativ-Teams begleitet
- ... Menschen mit Behinderung werden durch individuelle Therapieangebote gefördert

**Wir bitten Sie, die Sammlerinnen und Sammler gut aufzunehmen und danken herzlich für Ihre Spende!**

## Bezirksmeisterschaften im Turn 10 Bewerb

Die heurigen Turn 10 Bezirksmeisterschaften fanden am 13. Dezember 2018 in der Hermann Wielandner Halle statt.

Insgesamt waren 8 Schulen mit 52 Mannschaften und 309 Aktiven vertreten – ein neuer Rekord.

Im **Mannschaftsbewerb** erreichten die Sportklassen/Regelklassen der NMS Werfen folgende Platzierungen:

**1. Platz:** Burschen 1B, 3C und 4B

**2. Platz:** Burschen 2B, Mädchen 3C

**3. Platz:** Mädchen 1B, 2B, 4B sowie die 4A bei den Regelklassen

**Bezirksmeister** im Einzelbewerb:

**Gschwendtner Mathias**, Siller Peter, **Hafner Bernhard**

### 2. Plätze:

Höll Fabian, Pertoll Theresa, Rettenbacher Sebastian, Steger Victoria, Weißbacher David; **Weissacher Lena**.

### 3. Plätze:

Langreiter Luca, **Schmiderer Michael**, Gashaj Blenda, Papst Patrick, **Gschwandtner Thomas**



Bezirksmeister Mannschaft Burschen 4B mit Bezirksmeister im Einzelbewerb Hafner Bernhard und dem Drittplatzierten Gschwandtner Thomas

Das **Team der Klasse 4B** konnte mit dem heurigen Gewinn des Bezirksmeistertitels und einer Punktezahl von 382,00 Zählern zum vierten Mal den Titel für sich verbuchen.

**Wir gratulieren unseren Turner/innen zu ihren Top-Platzierungen!**

**Ihr dürft stolz auf eure erbrachten Leistungen sein!**



Bezirksmeister Mannschaft Burschen 1B mit Bezirksmeister im Einzelbewerb Gschwendtner Mathias



3. Platz Mannschaft Mädchen 4A mit Vizemeisterin im Einzelbewerb Weissacher Lena

Fotos unter: [www.nms-werfen.salzburg.at](http://www.nms-werfen.salzburg.at)

**Statistik Austria** erstellt im öffentlichen Auftrag hochwertige Statistiken und Analysen, die ein umfassendes, objektives Bild der österreichischen Wirtschaft und Gesellschaft zeichnen. Die Ergebnisse von SILC liefern für Politik, Wissenschaft und Öffentlichkeit grundlegende Informationen zu den Lebensbedingungen und Einkommen von Haushalten in Österreich. Es ist dabei wichtig, dass verlässliche und aktuelle Informationen über die Lebensbedingungen der Menschen in Österreich zur Verfügung stehen.

Die Erhebung **SILC** (Statistics on Income and Living Conditions/Statistiken über Einkommen und Lebensbedingungen) wird jährlich durchgeführt. Rechtsgrundlage der Erhebung ist die nationale Einkommens- und Lebensbedingungen-Statistik-Verordnung des Bundesministeriums für Arbeit, Soziales, Gesundheit und Konsumentenschutz (ELStV, *BGBI. II Nr. 277/2010* zuletzt geändert in *BGBI. 313/III/2018*) sowie eine Verordnung des Europäischen Parlaments und des Rates (*EG Nr. 1177/2003*).

Nach einem reinen Zufallsprinzip werden aus dem Zentralen Melderegister jedes Jahr **Haushalte in ganz Österreich** für die Befragung ausgewählt. Auch Haushalte Ihrer Gemeinde könnten dabei sein! Die ausgewählten Haushalte werden durch einen Ankündigungsbrief informiert und eine von Statistik Austria beauftragte Erhebungsperson wird von **Februar bis Juli 2019** mit den Haushalten Kontakt aufnehmen, um einen Termin für die Befragung zu vereinbaren. Diese Personen können sich entsprechend ausweisen. Jeder ausgewählte Haushalt wird in vier aufeinanderfolgenden Jahren befragt, um auch Veränderungen in den Lebensbedingungen zu erfassen. Haushalte, die schon einmal für SILC befragt

wurden, können in den Folgejahren auch telefonisch Auskunft geben.

Inhalte der Befragung sind u.a. die **Wohnsituation**, die Teilnahme am **Erwerbsleben**, **Einkommen** sowie **Gesundheit** und **Zufriedenheit** mit bestimmten Lebensbereichen. Für die Aussagekraft der mit großem Aufwand erhobenen Daten ist es von enormer Bedeutung, dass sich alle Personen eines Haushalts ab 16 Jahren an der Erhebung beteiligen. Als Dankeschön erhalten die befragten Haushalte einen **Einkaufsgutschein über 15,- Euro**.

Die Statistik, die aus den in der Befragung gewonnenen Daten erstellt wird, ist ein repräsentatives Abbild der Bevölkerung. Eine befragte Person steht darin für Tausend andere Personen in einer ähnlichen Lebenssituation. Die persönlichen Angaben unterliegen der absoluten **statistischen Geheimhaltung** und dem **Datenschutz** gemäß dem Bundesstatistikgesetz 2000 §§17-18. Statistik Austria garantiert, dass die erhobenen Daten nur für statistische Zwecke verwendet und persönliche Daten an keine andere Stelle weitergegeben werden.

Im Voraus herzlichen Dank für Ihre Mitarbeit! Weitere Informationen zu SILC erhalten Sie unter:



Statistik Austria  
Guglgasse 13  
1110 Wien

Tel.: 01/71128 8338

(werktags Mo-Fr 9:00-15:00 Uhr)

E-Mail: [erhebungsinfrastruktur@statistik.gv.at](mailto:erhebungsinfrastruktur@statistik.gv.at)

Internet: [www.statistik.at/silcinfo](http://www.statistik.at/silcinfo)

## Delegation aus Usbekistan in Werfenweng



Vor wenigen Tagen hat eine Delegation aus dem fernen Usbekistan Werfenweng besucht. Sie haben sich über SAMO und die Profilierung als Ort mit nachhaltigem, umweltverträglichem Urlaubsangeboten informiert.

## Langlaufwoche in der Volksschule



Am 26. und 27. Februar erklärten sich Helene und Sidney Teeling wieder bereit, für alle Schülerinnen und Schüler der Volksschule ein kostenloses Langlauftraining durchzuführen. Bei herrlichem Wetter und frühlingshaften Temperaturen ging es somit für alle Kinder und Lehrerinnen auf die Loipe.

Das Material wurde von Sport 2000 Brandstätter für einen kleinen Unkostenbeitrag zur Verfügung gestellt, in die Schule geliefert und auch wieder abgeholt - ein tolles Service für alle!

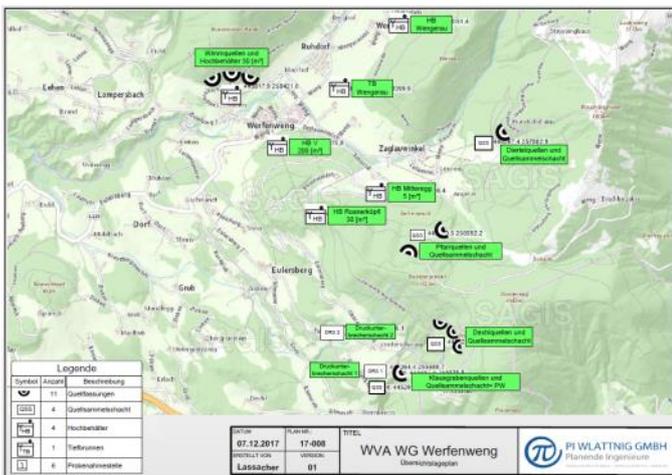


### Neuwahlen in der Wassergenossenschaft Werfenweng

Im vergangenen Dezember wurde der Ausschuss der Wassergenossenschaft Werfenweng neu gewählt:

Obmann: Bgm. Peter Brandauer

Obmannstellvertreter: Rupert Reiter



Kassier und Schriftführer: Kurt Daxer

Technischer Leiter: Andreas Wlattnig

Weitere Ausschussmitglieder:

Josef Dölderer

Vzbgm. David Rettensteiner

Anton Schmid

Josefine Gschwendtner

Franz Brucker

Rupert Gschwendtner

Wassermeister der WG Werfenweng ist Simon Steiger, der dazu im Vorjahr eine Ausbildung absolvierte.

### Eine komplexe Anlage

Die Wasserversorgungsanlage der Wassergenossenschaft Werfenweng ist mittlerweile eine komplexe Anlage geworden. Es werden aktuell 187 Objekte mit Wasser versorgt, der Wasserverbrauch betrug im Vor-



jahr 72.500 m<sup>3</sup>. Da die WG Werfenweng doch einen großen Teil des Gemeindegebietes versorgt und die Betreuung und laufende Wartung der Anlage einen nicht unerheblichen Aufwand benötigt, unterstützt hier die Gemeinde die Genossenschaft mit Arbeitsleistung. Das sind im Jahr rund 468 Stunden.

### Masterplan wurde beschlossen

Um die Anlage immer auf einem guten technischen Stand zu halten, sind laufend Maßnahmen notwendig. Dazu wurde im Ausschuss der Genossenschaft ein Masterplan für die nächsten Jahre beschlossen. 2019 sind die Sanierung der Wimmquellen, des Hochbehälters Wimm und die Erstellung eines digitalen Leitungskatasters vorgesehen.

In den nächsten Jahren sollen dann weitere Quellfassungen verbessert werden, der Hochbehälter Mittegg erneuert sowie Verbesserungen im Leitungsnetz vorgenommen werden. Durch Ringleitungen wird die Versorgungssicherheit verbessert.

Laufende Wasserproben, die Reinigung der Hochbehälter, die Aufrechterhaltung der Einzäunungen der Quellenschutzgebiete, regelmäßige Quellschüttungsmessungen, das sind ein Teil der laufenden Betreuungsmaßnahmen, die durch die Mitarbeiter der Gemeinde erfolgen.



## Ein neues Kommunalfahrzeug wird bestellt

Der „Rasant“, unser Kommunaltraktor, ist eines der wichtigsten Geräte unseres Gemeindebauhofs, da dieses Fahrzeug zu jeder Jahreszeit und fast rund um die Uhr im Einsatz ist. Ob im Winter zum



*Unser Rasant im Wintereinsatz.*

Schneeräumen und Schneefräsen auf den Gehwegen und Gehsteigen, am Gemeindeplatz, am Dorfplatz, am Weg zum Badesee oder im Frühjahr, Sommer und Herbst für die Pflege der Wander- und Spazierwege, für das Blumengießen sowie für alle größeren und kleineren Transporte. Der Kommunaltraktor ist ein fast „ständiger Begleiter“ unserer Mitarbeiter im Bauhof und damit unverzichtbar. Der Rasant ist in die Jahre gekommen und hat viel geleistet und auch mitgemacht, wie den Einbruch im Badesee. Die jährlichen Reparaturkosten sind doch schon sehr hoch und die Ausfalltage häufen sich. Im laufenden Winter kommt das Fahrzeug noch einmal so richtig dran.

Es ist heuer die Neuanschaffung eines Kommunal-

traks geplant. Dazu kommen auch die Geräte, wie Schneeflug, Schneefräse, Streugerät, Blumengießanlage und Kehrmaschine. Wir sind gerade dabei, die infrage kommenden Produkte zu testen, um festzustellen, welches Gerät für unsere Einsätze am besten geeignet ist. Natürlich wird bei der Auswahl auch der Preis, der ja nicht unbeträchtlich ist, eine Rolle spielen. Ein neues Kommunalfahrzeug mit



*So könnte das neue Fahrzeug ausschauen. Die Entscheidung über das neue Fahrzeug wurde noch nicht getroffen.*

den Zusatzgeräten wird zwischen € 160.000 und € 200.000 kosten. Damit wir uns das auch leisten können, hat sich der Bürgermeister um eine Förderzusage beim Land bemüht. Es gibt hier bereits eine Zusage bis zu maximal 75% der Kosten, die finale Verhandlung soll nach Vorliegen der Angebote und der Bewertung der angebotenen Fahrzeuge erfolgen.

Wenn alles nach Plan verläuft, ist der Beschaffungsvorgang bis zum Herbst abgeschlossen.

## Aus dem Kindergarten



### Neue Akustikdecke im Kindergarten

In den beiden Gruppenräumen im Erdgeschoß wurde kürzlich eine Akustikdecke montiert. Diese bringt eine wesentliche Verbesserung der Schalldämmung im Raum und verbessert so deutlich das Raumklima sowohl für die Kinder als vor allem aber auch für die Mitarbeiterinnen.

Die Maßnahme konnte noch im Einvernehmen mit dem Land dem Umbau zugeordnet werden, somit gibt es auch dafür eine Förderung seitens Bund und Land.

## Erfolgreiche Wintersportler aus Werfenweng

### Jakob Herrmann zurück am Weltcup-Podest Max Teeling holt Bronze



Unser Jakob Herrmann erreichte im Weltcup der Ski-bergsteiger in Lake Songhua in China sowohl im Individual als auch im Vertical den hervorragenden zweiten Platz. Wir gratulieren zu diesem großen sportlichen Erfolg! Jakob liegt in der aktuellen World Cup Liste auf dem 3. Platz.



Max Teeling aus Werfenweng gewann mit dem österreichischen Team bei der Juniorenweltmeisterschaft im Jänner im finnischen Lahti die Bronzemedaille im Teambewerb der nordischen Kombiniierer, sowie einen 10. und 12. Platz bei den individuellen Wettkämpfen. Darüber hinaus erreichte er im Jänner seinen ersten Sieg im Alpencup und ist somit, mit nur noch 2 verbleibenden Rennen, Führender im Klassement. Auch dazu gratulieren wir ganz herzlich!

## Die Windeltonne kommt



Die Aktion „Windeltonne“ ist die Umsetzung einer weiteren Maßnahme im Rahmen des Zertifikates Familienfreundliche Gemeinde.

Besonders freut es uns, dass Windeltonnen von unseren Volksschulkindern im Rahmen des Werkunterrichts wunderschön gestaltet werden. Jede einzelne Windeltonne wird ein kleines Kunstwerk. Vielen Dank unseren Kindern der Volksschule!

Die Gemeindevertretung hat auf Initiative des Bürgermeisters die Einführung einer Windeltonne beschlossen. Familien mit Babys können diese Windeltonne in Anspruch nehmen. Durch die zusätzliche Tonne sollte es bei Familien mit Babys kein Platzproblem mehr mit der Hausmülltonne geben. Die Windeltonne ist aber ausschließlich für die Entsorgung von Windeln vorgesehen. In diese darf daher kein Restmüll, kein Biomüll und kein Verpackungsmüll kommen.

Die Windeltonne wird bei den Verwiegenden des jeweiligen Haushaltes ausgenommen, deshalb kommt es auch in der Zeit, wo viele Windeln anfallen, zu keiner Erhöhung der Müllgebühr.



## Schulschirennen

Am 7. Februar war es wieder so weit! Das alljährliche Schulschirennen wurde beim Schöntallift bei traumhaften Pisten- und Wetterbedingungen ausgetragen.

Der Schiclub Werfenweng übernahm die Streckenführung und Zeitnehmung. Der Riesentorlauf wurde in zwei Durchgängen ausgetragen, wobei von jeder Rennläuferin/jedem Rennläufer der schnellere Durchgang gewertet wurde. So gab es keine Disqualifizierung und alle kamen unfallfrei ins Ziel.



Im Anschluss an das Rennen führen alle Kinder noch Schi und dann ging es zum gemütlichen Ausklang in den Barbarahof. Dort wurden die erfolgreichen Rennläuferinnen und Rennläufer von der Gemeinde Werfenweng auf Getränke und Pommes eingeladen. Im Barbarahof wurden die Kinder besonders freundlich aufgenommen und es schmeckte allen hervorragend. Danke dafür!

Die Tagesbestzeit bei den Mädchen erzielte Michaela Huber, die bei den Buben Andre`Walkner. Sie kürten sich somit zur Schülermeisterin bzw. zum Schülermeister.



Hier die Stockerlplätze der einzelnen Klassen:

**Mädchen 1:**

1. Reinthaler Marlene
2. Marschall Emily
3. Oberkofler Victoria

**Buben 1:**

1. Gschwandner Luca
2. Webersberger Simon
3. Wimmer Maximilian

**Mädchen 2:**

1. Weissacher Eva
2. Krabichler Celina

**Buben 2:**

1. Hallinger Peter
2. Salchegger Simon
3. Gschwendner Simon

**Mädchen 3:**

1. Webersberger Anna
2. Steger Kathrin
3. Grünwald Selina

**Buben 3:**

1. Wimmer Thomas
2. Krallinger Felix
3. Astner Maximilian

**Mädchen 4:**

1. Huber Michaela
2. Rettensteiner Sophia
3. Hallinger Hannah

**Buben 4:**

1. Walkner André
2. Holzmann Tobias
3. Schwarzenberger Matthew

## Vorverkauf Saisonkarten Badesee

**Die Saisonkarten für den  
Freizeitpark Wengsee  
sind im Vorverkauf  
von 01.04. bis 30.04.2019  
erhältlich!**



## Auch für pflegende Angehörige gibt es Entlastungen!



**Ein plötzlicher Pflegefall in der Familie stellt das gesamte Leben auf den Kopf. Doch für pflegende Angehörige gibt es zahlreiche Möglichkeiten, wie sie sich selbst helfen lassen können.**

Tiefgreifende Veränderungen in nahezu allen Lebensbereichen – das bringt die Pflege von Angehörigen für pflegende Menschen fast immer mit sich. In Österreich werden rund 80 Prozent aller, die Pflege benötigen, zu Hause betreut. Neben der Freizeit, die dann oft nur mehr ein Fremdwort ist, wird es auch oft zur Herausforderung, Familie und Beruf unter einen Hut zu bekommen.

Flächendeckende Informationen im Bundesland Salzburg, Beratung und Unterstützung in allen Fragen rund um das Thema Pflege bietet das [Land Salzburg](#) mit der kostenlosen Pflegeberatung an. Erfahrene Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter aus der Pflege und der Sozialarbeit bemühen sich dabei, eine Orientierung, einen Überblick und Transparenz auf dem vielschichtigen Pflegemarkt zu bieten. Die Beratungen finden dabei sowohl telefonisch als auch persönlich in der Beratungsstelle und bei Sprechstunden in Gemeinden und Krankenhäusern statt. Auf Wunsch werden auch Hausbesuche gemacht. Nähere Informationen finden Sie auf der Homepage:

[https://www.salzburg.gv.at/soziales\\_/Seiten/pflegeberatung.aspx](https://www.salzburg.gv.at/soziales_/Seiten/pflegeberatung.aspx)

Die **Beratungsstellen der Pflegeberatung des Landes** sind:

**Lungau/Pongau:**

**Kapuzinerplatz 1, Tamsweg**

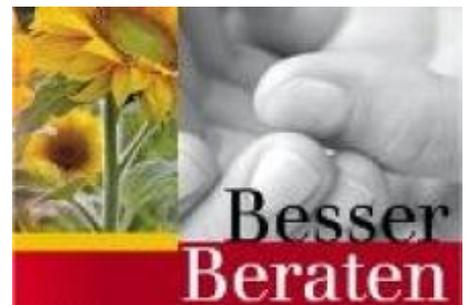
**Tel: +43 662 8042 - 3696**

**Mo, Di, Do 8 - 12 Uhr und nach Vereinbarung**

**E-mail: [pflegeberatung@salzburg.gv.at](mailto:pflegeberatung@salzburg.gv.at)**

Häufige Fragen drehen sich dabei um Heimhilfe und Hauskrankenpflege. Dabei reicht das Aufgabenspektrum der Heimhilfe von der Unterstützung der Körperpflege über das Ankleiden bis hin zu Unterstützung im Haushalt. Die Hauskrankenpflege – in der diplomiertes Gesundheits- und Krankenpflegepersonal tätig ist, unterstützt in Absprache mit dem Hausarzt etwa bei der Wundversorgung oder der Insulingabe.

Darüber hinaus werden in Salzburg auch zahlreiche teilstationäre und stationäre Lösungen angeboten. So bieten Senioren-Tageszentren Unterhaltung und Gemeinschaft und entlasten zudem die pflegenden Angehörigen stundenweise. Zudem können die älteren Menschen hier bestimmte Fähigkeiten und Fertigkeiten trainieren, Kontakte finden und Freundschaften schließen. Bei der stationären Kurzzeitpflege werden betreute Personen von einzelnen Tagen bis hin zu mehreren Wochen aufgenommen. Diese dienen vorrangig der Entlastung pflegender Angehöriger, die etwa anderen familiären Pflichten nachkommen müssen, selbst einmal eine Pause brauchen oder einfach mal auf Urlaub fahren wollen.



**Erkundigen Sie sich nach für Sie passenden Unterstützungsangeboten und nehmen Sie angebotene Hilfe an! Es ist wichtig, auch auf die eigene Gesundheit zu schauen und eigene Bedürfnisse wahrzunehmen.**

## Zitat des Monats

„Idealist sein heißt: Kraft haben für andere.“

Novalis

**Impressum:** Eigentümer, Herausgeber, Verleger, Herstellung: Gemeinde Werfenweng, Weng 42, 5453 Werfenweng, Tel. 06466/414,

e-mail: [gemeinde@werfenweng.gv.at](mailto:gemeinde@werfenweng.gv.at)

Für den Inhalt verantwortlich: Bürgermeister Dr. Peter Brandauer, **Redaktion:** Mag. Angelika Schroth, Veronika Weißbacher und Dominik Lassacher

Bildnachweise: © Franz Neumayr (Land Salzburg), Tourismusverband Werfenweng/Schartner und Gemeinde Werfenweng